



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1887

164 (15.7.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-7473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-7473)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Petit-Beile 20 Pfg.
Die Anzeigen-Beile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 164, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 15. Juli 1887.

Red Star Line
Roths Stern Linie
Köln, Belgien, Postdampfer, von
Antwerpen
nach
Philadelphia
Schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.
Ausfahrt ertheilen

von der Becke & Maritz in
Antwerpen.
Conrad Herald in Mannheim
Durr & Müller „
Gebr. Dieckhoff „
Mich. Wirsching „
Gundlach & Sarcus „

♦♦ Wichtig für Jedermann ♦♦

Gummi-Fabrikate
W. Krah! Berlin S. W.
Margrafenstr. 89.
Katalog umsonst. 7089

Vorzüglichen Milchkaffee
zu billigen Preisen. 8187
T 6, 12, 3, St.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.



Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **New York**
Jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **New York**
Jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **New York**
Alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung,
vortrefflicher Reisegelegenheit sowohl für Cabin- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilen

Walther & v. Redow in Mannheim.

Photographie V. Bierreth,

Seidelbergerstraße P 7, 21.

1/2 Duzend Bilder M. 4.50.

1 Duzend Bilder M. 7.50.

Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem
schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Aus-
führung herzustellen.

B 1, 5. Wegen vorgerückter Saison **B 1, 5.**
eine große Partie Damen- und Kinderstrümpfe, Trikottaillen,
Trikotkleiden, Trikotanzüge etc. etc. zu enorm billigen
Preisen zum Verkauf ausgesetzt. 8614
B 1, 5. F. W. Leichter. B 1, 5.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

New York
Brasilien
Ostasien

Baltimore
La Plata
Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage

Die Direction

des Norddeutschen Lloyd,

7089

oder deren General-Agent

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Coupons

Müllhäuser Matten und
Satin für Damen- u. Kinder-
kleider, Bettlatten, Fut-
terstoffe nach Gewicht, ferner
Sammet- und Bandstoffe zu
den billigsten Preisen.
Verkaufsstelle: 7296

J 7, 24, III. St.

Zöpfe,

Chignons, Toupets, Scheitel
werden billigst angefertigt. 4893
F. Gallian, Friseur, P 4, 15
Strohmart.

Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel
kauft zum höchsten Preise. 4591
Karl Cono, P 4, 5

— 664 —

Ihr am Mittwoch des Jnns, in welchem sich die Berge und Ortschaften so wun-
derbar spiegelten, und wo sie ihm das letzte Lebenswohl gesagt hatte.

Unendliches Heimweh ergriff ihn.

„O könnt i d' Hoamat, könnt i s' Tresei wiederseh'n!“ rief er aus.

Und als er jetzt den feuchten Blick der untergegangenen Sonne zuwandte,
gewahrte er plötzlich in dem strahlenden Licht zwei weitere Sonnen. Ueberrascht
blatte er nach dieser seltenen, prächtigen Erscheinung.

Da war es ihm, als käme von dort, wo das Naturwunder seine Blicke
gebannt hielt, und ringsumher, wo der Horizont die endlose Fläche begrenzte, eine
wildwogende Sturmfluth heran. Sie näherte sich mit geisterhafter Hast.

Loisl riß die Pferde vom Brunnen und schwang sich auf eines derselben,
um heimwärts zu fliehen; aber die Pferde zitterten vor Angst, er konnte nur
dasjenige, auf dem er saß, nach seinem Willen lenken, das andere war nicht von
der Stelle zu bringen.

Indessen kamen die gewaltigen Wogen von allen Seiten näher und näher,
ein endloser Ocean stüthete bald rings um ihn, und thurmhohe Wellen peitschten
sich gegenseitig in demselben. Schon umspülen sie das Dorf, das Gut, die
alten Hühnengrader, die einzigen Hügel auf der flachen Ebene, und die großen
Kisten und Heuschuber, man gewahrt deutlich den Widerschein der Dächer, die
umgekehrte Gestalt des Kirchthurms im Wasserspiegel. Dort und da schaukelt
eine schwimmende Insel auf der tanzenden Woge, schattige Wälder entstehen, ganze
Gebirge scheinen sich in den klaren Fluthen zu spiegeln.

Loisl war zuerst starr vor Schrecken, bald aber wurde es ihm klar, daß
er es hier mit einer Naturerscheinung zu thun habe, da die wogenden Wasser
ringsum weder ihn noch seine Pferde berührten; sie waren nichts als Luftgebilde.
Und als er jetzt die Berge sich in diesem Zaubermeere spiegeln sah, verstand er
auch Jllas Rede vom Delibab, der fata morgana des Flachlandes im Banat.
Die Gebirge, welche das Mädchen von ihrem Fenster aus gesehen haben wollte,
sah jetzt auch er und — war es Einbildung oder Wirklichkeit? — die zauber-
haften Spiegelbilder, welche auf den scheinbaren Wogen hin- und herschaukelten,
zeigten ihm deutlich die Gipfel und Bergrücken zunächst des heimathlichen Samer-
berges; er glaubte bekannte Waldungen und Berge zu sehen, das Hochrith, den
Heuberg, das Kranzhorn — und jetzt sah er sogar sein Dörfchen Grainbach mit
allen seinen Häusern, die Rauchfänge und Giebel nach unten gewendet — er
sah mit freudigem Schrecken e're Mädchengestalt, es war Tresei — und „Tresei!“
rief er mit jubelndem Tone.

Da kam von Norden her plötzlich eine rasende Windsbraut, und wie sie
hinwegtanzte über die trockene Ebene, da verschwand auf einmal das Delibab.
Der ganze himmlische Geisterpfad verlor sich. Die Steppe wachte auf, ihr Traum,
das Meer, entfiel.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

24

Die wilde Braut.

Erzählung aus dem bayerischen Hochlande von Maximilian Schmidt.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Unglücklicher Weise kam er nun toben zum Thore hereingefahren. Sofort
gab er dem ihn fahrenden Loisl Befehl, dem Gefindel „Zig-umerfauter“ zu geben,
das heißt, sie mit der Peitsche, die er ihm hinreichte, zu traktiren. Aber Loisl
erwiderte bestimmt, daß dies nicht sein Amt sei, und weigerte sich auch standhaft
trotz wiederholten Befehles. Die Zigeunerin mit ihrem Knaben, erst auf dem
Boden knieend und um Erbarmen flehend, fand dadurch Zeit, sich schleunigst
durch das Thor zu entfernen und das Weite zu suchen.

„Elder Hund!“ schrie der Gutsherr Loisl an, „daß sollst du mir büssen!“

Sein kranker Fuß gestattete ihm nicht, rasch aus dem Wagen zu steigen
und die Wirthschafterin, Jllas's Mutter, welche ihm gewöhnlich hierbei half und
ihn dann die Treppe hinauf geleitete, fürchtete den Horn des Herrn so sehr,
daß sie sich ihm nicht unter die Augen zu treten g'raute.

„Hund loslassen!“ befahl der Herr jetzt Loisl. „Er soll das Gefindel
zerreißen!“

„Aber gnä' Herr,“ wagte Loisl einzuwenden, „d' Zigeuner san ja do' aa
Menschen — lassen Sie's laufen, i bitt' schö!“

„Hund loslassen!“ schrie der Herr abermals. „Schurke, willst du ge-
horchen oder du bekommst die Peitsche!“

Loisl sah seinen Gebieter mit einem Blicke an, der diesem sagte, daß er
es wohl nicht ungestraft wagen dürfte, den Arm gegen ihn zu erheben. Dann
begab er sich zur Hundshütte und ließ den Janghund von der Kette. Er wußte,
daß dieser nur seinem Befehle gehorchte, denn er hatte ihn seit einem Jahre
dressirt, und der Hund folgte ihm auf den Blick.

„Couche dich!“ sagte er ihm leise, und der Hund schien ihn zu verstehen,
denn er sprang an ihm hinauf und bezeugte ihm durch Liebkosungen seine An-
hänglichkeit.

„Alles, daß!“ rief der Herr, der inzwischen mühsam aus dem Wagen
gestiegen war, indem er sich auf seinen Stoc stützte. Aber der Hund folgte
seinem Worte nicht; er betrachtete Loisl als seinen Herrn.

Die Zigeunerin war inzwischen aus der Gesichtswarte des Wütherrichs gekommen
und hatte sich jedenfalls schon in einem Hause des nahen Kirchspiels versteckt.
Der Gutsherr war wüthend. Der inzwischen herbeigeeilte Leibhufar Janos,

Ahorn & Riel**M 2, 8,**

neben Herrn Kaufmann Uhl.

Künstl. Zahn-Ersatz

Blondiren, Ausziehen etc.

Dr. Löhr,**P 1, 12, 2. Stock,**

Paradeplatz.

4941

Wer

kauft die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?

E. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirtbe.

800 Duk. Messer und Gabeln, Eß- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen.

E. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig

E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün.

E. Herzmann, E 2, 12.

Neue Taschnappen für alle Hosen

passend.

E. Herzmann, E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken

von R. 2.50 an.

E. Herzmann, E 2, 12.

Cylinder-Hüte

kauft

E. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte

bei

E. Herzmann, E 2, 12.

Blau leinene Hütze kauft man

am billigsten bei

E. Herzmann, E 2, 12.

Englische Puzlampen

kauft man

am billigsten bei

E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Sorten engl. Lederhosen

kauft man

am billigsten bei

E. Herzmann, E 2, 12.

Maier, Lüncher und Gbber

kaufen ihre Blumen E 2, 12.

E. Herzmann, E 2, 12.

Gebrauchte Möbel und Betten

zu kaufen gesucht.

T 2, 22.

Tapeten-Lager

Max Wallach**D 3, 6.****Johannes Brechtel**

Brunnen- und

Wasserleitungs-Geschäft,

Ludwigshafen a. Oppau.

Langjährige Spezialität:

gebobte

Röhrenbrunnen

für Hand- und

Maschinenbetrieb und


Tiefbohrungen n.

gesund. Trinkwasser.

Ueber 600 in Ge-

brauch. 4268

Mehrjähr. Garantie!



Gummi-Vetteinlagegestöße

von 75 Pfg. an bis

Rt. 3.50

Gummi-Tischdecken

Gummi-Turnerschuhe

und Turnerräder

Ia. Gummi-Wäsche

tragen von 40 Pfg. an

empfiehlt 6206

Berth. Flegenheimer

Breitenstraße 41. 8.

Unterleibs-krankheiten,

Geschlechts-krankheiten, Folgen von An-

streuung oder Selbstschädigung, Mannes-

schwäche, Kussucht, Pollutionen, Wasser-

brennen, Steinwunden, Blutstrahlen, Frauen-

und Kinderleiden behandeln brieflich nach

neuer wissenschaftlicher Methode mit un-

schädlichen Mitteln. Keine Verschleppung.

Strengste Verschwiegenheit!

Bremider, prakt. Arzt in Mainz.

In allen heilbaren Fällen garantiere

für den Erfolg, ung. ist, wenn gewünscht,

die Hälfte des Honorars erst nach erfolg-

ter Heilung zu entrichten!

Adresse: „Bremider Postlagernd Constanz“

Ludwigshafen, Rangierbahnhof.

Geschäfts-Empfehlung

und Eröffnung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in

Anfertigung der neuesten Spalt-

gattern, um Kistenbretter zu

schneiden, sowie Zinnschneid-,

Gobel-, Stemm-, Bohr-,

Kehl- und Schliß-Maschinen,

Band- und Kreisjägen. Zu-

gleich empfehle ich mich in An-

fertigung von Holzmodellen für

Eisengießereien.

E. Strauß,

Mechaniker u. Mühlenbauer.

Alle Reparaturen, welche

im Maschinenfach einschlagen, wer-

den schnell und billig besorgt.

Alle Sorten**Oelfarben,**

Firnisse, Bodenlacke, gefärbtes

Leinöl, auch präpariert mit Farben

für Stiegen und Küchen, Parquet-

bodenwische, Eichenpau-Terpentinöl

Fensterleder, Schwämme, Pinsel

und Bürsten. Lager in gebraun-

tem Gyps und Portland-Cement-

empfiehlt 7086

B 5, 10 Jak. Lichtenthaler B 5, 10**E 5, 5. E 5, 5.****Feinbügelfgeschäft.**

Alle Aufträge werden fein u.

schnell ausgeführt.

3048

reichste und neueste Auswahl von
den allerbilligsten bis zu den hoch-
feinsten Artikeln.**Musterkarten u. Zusammenstellungen**

stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 4009

C. Schammeringer

Näh-

maschinen-

und

Belociped-

Handlung

mechanische Werkstätte

Mannheim

Lit. Q 2, No. 8,

am Fischmarkt.

7085

G. Heine's Charlottenburg

Centrifugirte Toilette-Seifen

reizlosende aller Seifen

vorzüglich bei 7080

Theodor Ott, Frieur

J. Luginsland, M 4, 12

empfiehlt sein großes Lager in eichen

Kiefern und Parquetböden

zu äußerst billigen Preisen. (Belegt oder

ungelegt.) Auch werden Feuer-

tritte in Parquet nach Maß ange-

fertigt. 4315

Bodenwische

fertig zum Streichen in bekannter Güte.

Leere Flaschen werb. gef. M 5, 3. 6399

Bringe mein

Siebwaaren-Geschäft,

Drahtgeflechte und Metallgewebe,

Malz- & Hopfendarren, sowie

Brahmwaaren

in empfehlende Erinnerung.

F. K. L. Härthers

Nachfolger, B 2, 12

Sigmund Kaufmann,

Hofen- & Kommissions-Geschäft

Nürnberg

am Hopfenmarkt, Carolinenstraße 35

Ein- & Verkauf von Hopfen.

Sachkundige, reelle und prompt

Bedienung.

Schriftliche und mündliche Ertheilung

von nur auf authentischen Infor-

mationen beruhenden Markt- und

Stimmungs-Berichten dieser

Blätter. 6588

Herausgeber von Marktberichten

an 35 der verbreitetsten Fach- und

Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Rohrstühle

werden gut und billig geflochten.

6584 J 5, 18.

Stiftungsgelder

zu 4 1/2 % größere

Beträge zu 4 1/2 %

auf liegenschaftliche Unterpfänder ver-

mittelt prompt und billig

6579

Karl Seiler, Vollstreckungsbefehl, A 2 4**Käfer-Vertilgung.**

Erfolg garantiert. 7054

Näheres Q 5, 9, 3. Stock.

Leere Flaschen kauft zu den höchsten

Preisen. T 2, 22. 6591

her für sein spätes Kommen mit ein Paar Ohrfeigen begrüßt wurde, die er schweigend hinnahm, mußte ihn auf sein Zimmer führen, und Loisl brachte die Pferde in den Stall.

Da kam Ilka herbeigeeilt und übergab Loisl seine geladene Doppelpistole, die sie rasch aus dessen Kammer geholt hatte, denn sie konnte von ihrer Stub- aus sehen, wie der Gutsherr eine seiner Pistolen von der Wand riß und sich vom Kammerdiener dann wieder hinunterfahren ließ in den Hof.

„Er schießt dich zusammen!“ rief sie Loisl entgegen zu. „Hilf dir! Gott sei dir bei!“

Rasch, wie sie gekommen, war sie wieder entflohen. Sie eilte dem soeben in den Hof tretenden Herrn entgegen und warf sich ihm zu Füßen.

„Gnädiger Herr verzeihen ihm,“ bat sie, „er ist ein braver Mann!“

„Ein Hund ist er!“ schrie der Gutsherr.

„Er versteht nicht anders, er ist fremd!“ warf das Mädchen ein. „Gnädiger Herr haben Schuld, daß mein Vater todt ist, lassen Sie mir den Mann, den ich liebe und ohne den Ilka nicht mehr leben kann.“

Diese Rede wirkte einigermaßen auf den Jähwüthen.

„Hänge den Hund an die Kette!“ befahl er dem Mädchen.

Ilka gehorchte zitternd.

Dann näherte sich der Gutsherr dem schönen Thiere und streckte es mit einem Schusse zu Boden.

Ilka schrie laut auf vor Entsetzen. Loisl aber kam, die Pistole in der Hand, herangeeilt.

Der Gutsherr sah ihn einen Moment erstaunt an.

„Dieses Mal begnüge ich mich mit dem Hunde,“ sagte er dann, „denn diese Dirne hat für dich gebeten; ein zweites Mal aber, wenn du es wagst, meinem Befehle zu trotzen, schieß ich dich nieder wie diesen Hund. Verlaß dich darauf!“

Ilka bat Loisl durch Zeichen, daß er schweigen möge. Sie unterstützte den Herrn, um ihn ins Haus zu führen, denn der Leibhufar hatte sich, durch den Schuß erschreckt, davon gemacht.

Loisl sah dem Gutsherrn nach.

„In vierzehn Tag ist mei' Zeit um,“ sagte er zu sich. „Gib's Gott, daß's ohne Unglück abgeht!“

Daß ihm Ilka des Abends auf Befehl des Gutsherrn eine Flasche Wein und guten Tabak überbrachte, das ließ ihn völlig kalt. Er rührte keines von beiden an.

„Nitt i'n nur bei uns dahoam,“ meinte er, „den nehmat i mir recht schaffet z'leihen.“

Ilka versicherte Loisl, der Gutsherr sei wieder der beste Herr von der Welt, wenn sein Born vorüber, und legte ihm aus Herz, sich doch daran zu

gewöhnen und durch nichts den Born des Herrn zu reizen. Dieser würde ge wiß sein Glück begründen, wenn nur Loisl es nicht verscherzen wollte.

„Mei' Glück?“ fragte Loisl spöttisch.

„Deins und meins!“ versicherte Ilka erdrossend; dann eilte sie rasch von bannen.

Loisl hatte sie wohl verstanden, doch schüttelte er bitter lächelnd den Kopf.

Acht Tage später führte Loisl gegen Abend die zwei Kraderhengste, wie gewöhnlich, zu einem der nahen Grabbrunnen in der Steppe. Seit Wochen schon hatte die fast unentragliche Hitze angehalten, und noch gewahrte man kein Wölkchen am Firmament. Der harte Lehnboden war in der anhaltenden Sonnen- gluth in klaffende Risse zersprungen, und das Natronsalz, womit das ganze Erbreich geschwängert war, glitzerte darauf. Die Grabbrunnen waren fast alle ausgetrocknet, die Sonne hatte ihr Wasser aufgesaugt. Loisl suchte von einem zum andern, überall fand er nur ausgetrocknete Riesel statt der ersehnten Quelle. So entfernte er sich eine ziemliche Strecke von dem Gute und war endlich so glücklich, in einem der Brunnen noch etwas frisches Wasser zu finden, das die Pferde mit unendlichem Wohlbehagen schlürften. Auch er schöpfte sich mit der hohlen Hand davon und erquickte den vertrockneten Gaumen; er kühlte sich Brust und Gesicht und athmete dann wieder leichter auf.

Die Sonne, welche ein großer Lichthof umgab, war im Scheiden begriffen, der Himmel schien zu glähen, seine Farbe war die des Opals, bleich und krankhaft. Loisl stellte unwillkürlich Vergleiche an zwischen diesem Lande und seiner Heimath. Er sah in seinem Geiste die weiten Gewässer des Chiemsees und des Starnsees, sah den heimathlichen Gebirgsstrom, die lustig aus den Bergen heraustrittenden Quellen und Bäche, sah den schönen, blauen, bayerischen Himmel, an welchen das schöne Volkslied gemacht ist, das er sonst so gern gesungen, und zum ersten Male seit langer Zeit sang er dieses Lied wieder, das zwar nicht so hell und klar hinausdrönte, wie in seinen Bergen, dessen Weise aber die jungen Burschen dennoch mit Muth, Hoffnung und Freude, zugleich aber auch mit Behntheit erfüllte.

Bin auf und auf ganga dös Ofreicha Land
Ja tief drin in Ungarn bin ab'rall bekannt.
Und wohin i mi wend und wohin i halt ich an,
Siehst i an' boarische Himmi schd weiß und hellblau.

Und dast i die Farbn siehst, dös is mei' Freud,
I dent mi na' hoam, waar i weg no' so weit,
Und gibt ma zum Umkehrn allmal an' Riß,
Weil's boarische Landl meinoad dös best' is.

Und während er die lustigen Jodler hinausshallen ließ über die endlose Fläche, stand Treise, das ferne, geliebte Mädchen, vor seinem Geiste, er stand mit

Kaufmännischer Verein.

Vom 1. Juli ab bleibt die Bibliothek auf mehrere Wochen geschlossen. Bei der Bücherrevision ersuchen wir unsere verehrlichen Mitglieder die in ihrem Besitze befindlichen Bücher bis längstens 15. Juli an und zurückzugeben.

Der Vorstand.

**Mannheimer
Turnerbund
„Germania.“**


Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044
Montag, Abends von 8—10 Uhr
Mittwoch, Abends von 7½—10 Uhr
Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr
Samstag, Abends von 8—10 Uhr
in der Turnhalle des Großh. Gymnasiums
Eingang von der Schlossgartenstraße.

Der Turnrat.

NB. Aufnahme-Gesuche bitten wir schriftlich an den Turnrat des Mannheimer Turnerbund „Germania“ gelangen zu lassen.

Niederhalle.

Freitag Abends 9 Uhr
Probe.

5725

Männergesang-Verein.

Freitag Abends 9 Uhr
Probe.

Der Vorstand.

„Großhunn.“

Samstag den 16. Abends 9 Uhr



im Vereinslokal, wozu die activen und passiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Mannheimer Athleten-Club

Schweingervorstand.

Unsere regelmäßigen Übungsabende sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:

Senior-Mannschaft: Montag und Donnerstag.

Junior-Mannschaft: Mittwoch und Freitag.

Samstag: Allgemeine Übung.

Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.

Aufnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Der Vorstand.

6807

Für Vereinsmitglieder.

Ich bin im Besitze einer Anzahl feiner gelungener Zauber-Apparate und gebe sie hiermit auch einzeln zu verkaufen. Bei Kauf ertheile ich Unterricht gratis.

Adolph Müller, Schmied, H. 6, 10.

8575

In dem Hause der

Niederbrunner Schwestern.

D 4, 4

können immer noch gesunde und kranke Personen in Pension und Verpflegung aufgenommen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt gerne

Die Oberin, D 4, 12.

6875

Umzüge

aller Art, mit oder ohne Pferde, werden gut und billig besorgt.

H. Holzer, Q 4, 8/9.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Bettfedern-Reinigen durch Ausdampfenapparat bester Construction, in und außer dem Hause.

Henriette Heller, R 5, 8.

„grüner Baum.“

Tapezierarbeiten jeder Art werden dauerhaft und billig verfertigt.

K 3, 12, 2. Stod.

Eine junge Frau empfiehlt sich zur Auskultation im Kochen bei Gesellschaften, Restaurationen und bei Privatpersonen.

7664 ZA 1, 1. „Alpenhorn“, Redang

Frau Hdr. Schweiginger-Vorstand

Reinigungs- und Kleiderarbeiten im Hause bei billigen Preisen u. prompter Bedienung.

6879

Anfang-Branntweine

wie seit Jahren in nur vorzüglicher Qualität noch

zu alten Preisen,

nämlich per Liter 25, 30, 35, 40 und 48 Pfg., bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Durch besonders günstige Vorkäufe, sind wir noch in der Lage, zu obigen billigen Preisen gute Qualitäten zu verkaufen und mahnen wir Jedermann, sich noch vor Eintritt der sehr hohen Branntweinsteuer, auf einige Zeit zu decken.

Daß unsere Branntweine in Bezug auf Qualität, sich von mancher Concurrrenzwaare vorthellhaft auszeichnen, wird uns täglich bestätigt und sehen wir, gestützt auf unser Renommee, einem guten Zuspruche entgegen.

Gleichzeitig empfehlen wir Anfangbitteressenz. Sämmtliche Sorten Biqueure, Zwetschen- und Kirchenwasser, Rum etc. in anerkannt vorzüglicher Qualität, zu billigsten Preisen.

6882

Gebrüder Koch,

F 5, 10, H 1, 14 und R 4, 20.

A 2, 2 am A 2, 2
Schloss A 2, 2
Hof-Photograph
St. R. S. d. Großherzog.
Hohe Auszeichnung
J. R. S. d. Großherzogin von Baden
Heinrich Grass
Atelier
(neu und elegant) für
Photographie und Malerei.
Vergrößerungen und Linographien.
MANNHEIM.
6815

Gebr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchtmarkt Planken. Fruchtmarkt
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Geschenke etc.
Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc.
Auswahlsendungen.
Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.
6804

en detail Billigster Verkauf. en gros
Gummifragen 40, 50 Pfg.
Gummihosenträger 30, 40, 50 Pfg. etc.
Gut gestrickte Socken und Strümpfe 40, 45, 50 Pfg. etc.
Fillet-Unterjaden, Sommer-Unterleider, Rämme, Seifen etc.
Corsetten von 75 Pfg. an.
Faden, Gesack, Knopf- u. alle Kurzwaaren.
2.17 B. Freund jor.
gegenüber von Herrn Bäder Kreiseng.

Restauration „zum Schützenhof“
U 6, 1a.
Jeden Morgen warmes Frühstück, guten Mittagstisch zu 50 Pfg.
Gleichzeitig empfehle meine reinen Pfälzer Weine und einen guten Stroh Bier aus der Brauereigesellschaft „Eichbaum.“
J. Ludwig.
7719

Ludwigshafen a. Rh.
Gasthaus zu den 3 Mähren.
Münchener
3aherl-Export-Bier
per ½ Liter 16 Pfg.
Vorzügliche Restauration.
6116

Turngenossenschaft Weinheim.

Unser diesjähriges

Garten-Fest

verbunden mit
Concert, Gesang, turnerischen Aufführungen mit Feuerwerk,
findet Samstag, den 16. Juli, Abends 8 Uhr
im Garten des Herrn Ph. Fuchs, zum „Eisenauer Thal“ statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familie freundlichst einladen.

Der Turnrat.

NB. Nichtmitglieder 50 Pfg. Entree.

Adam Fröhner,

Weinheim.

Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.

Zahnoperationen.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen,

Sprechstunden zu jeder Tageszeit.

8645

Prima Gußstahl-Sensen und Sichel, sowie

amerik. Sen- und Dunggabeln

empfiehlt billig

W. Kern, Weinheim, gegenüber der Engelapotheke.

7727

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern, sowie einem titl. Hiesigen wie auswärtigen Publikum diene zur Nachricht, daß ich unter Heutigem wieder 1000 auf eigene Rechnung und nicht mehr für Herrn Fuchs arbeite.

Mache besonders auf eine reichhaltige Musterkarte über 400 Muster aus einer Fabrik Norddeutschlands aufmerksam, wodurch ich im Stande bin, gute, rein wollene Anzüge schon von 20 Mark an, bis zu den feinsten zu liefern und garantire für guten Sitz.

4850

Kleidermacher,

Georg Sterger, Weinheim.

Weinheim.

Das Geschäfts- und Commissions-Bureau

von

C. F. Schäfer, Weinheim, Oberngasse

empfiehlt sich zur Anfertigung von Eingaben, Mittheilungen und Klagen jeder Art. Beirathung von Forderungen im ganzen deutschen Reich, gerichtliche und außergerichtliche zur Vermittlung von Klagen, kurz zu Aufträgen jeder soliten Art unter Zusage prompter und pünktlicher Bedienung.

7078

Musikschule Weinheim.

Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Violin, Fagott, Theorie, Gesang, sowie sämtliche Streich- und Blasinstrumente.

Eintritt zu jeder Zeit. — Näheres durch Prospecte.

H. Häberle, Direktor.

3458

Enere Japonaise

Beste Schreib- & Copirtinte

der Rheinischen Tintenfabrik.

Diese Tinten erlassen nie, haben keinen üblen Geruch, keine giftige Substanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt.

Die Enere Japonaise hat speziell eine große Copirtintigkeit und ist somit bei den ersten Bank- und Handelshäusern des In- und Auslandes bestend eingeführt.

Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl., R 6, 2, neben der katholischen Spitalkirche.

Preise für Copirtinte: ½, ¼, ⅓, ⅔, 1 Pf.

ART. 2. 1.25 75 Pfg. 50 Pfg. 25 Pfg.

Beste, tiefschwarze Eisengallustinte (Kaiser tint)

½, ¼, ⅓, ⅔, 1 Pf.

ART. 1.20. 90 Pfg. 60 Pfg. 40 Pfg. 20 Pfg.

Branntwein zum Ansetzen

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Johann Schreiber

Neckarstrasse
und Filiale: Schwetzingen Vorstadt 18a.

Zum Ansetzen
empfehle:

Frucht-Branntwein

per Liter von 25 Pfg. an,
ächten Nordhäuser 8590

Kornbranntwein,

ächtes Schwarzwälder
Kirchenwasser,
altes Zwetschenwasser,
Arac Cognac, Rum,
alle Gewürze etc.

G 8, 5 C. Struve G 8, 5.

Zur Apfelmühle.

Selbstgefeilter

Apfelwein

in großen und kleinen Gebinden
empfehle 7547

Fried. Bossecker.

Stadt Aachen

D 5, 11. D 5, 11.

Gochfeines

Lager-Bier

direkt vom Fab.

Mittagslich im Abonnement.

Restauration à la carte zu jeder

8894 Tageszeit.

H. Haegeler.

Borsdorfer Apfelwein,

garantirt naturrein, sowie

Zwetschenbranntwein

(eigenes Destillat) empfehle

J. Kadel, Auerbach

4151 in Heffen.

Flaschen-Bier

aus der Gräf. v. Oberndorff'schen

Bräuerei in Edingen

Lager-Bier

die ganze Flasche 20 Pfg. ohne Glas,

die halbe Flasche 11 Pfg.

Doppel-Bier

die ganze Flasche 24 Pfg.,

die halbe Flasche 13 Pfg.,

bei Abnahme von 10 Flaschen an frei

in's Haus geliefert im 7922

Allein-Depot

M 1, 10. Heinrich König, M 1, 10.

N.B. für die ausgezeichnete Qualität

dieses Bieres spricht die Thatsache, daß

dasselbe schon seit Jahren im

Academischen Krankenhaus in

Heidelberg eingeführt ist.

Wilhelm Ape's

Birkenbalsam,

unübertroffenes Toilettenmittel

zur Reinigung und Kräftig-

ung des Haarbodens.

Kreuzt den jüdischen und vielen

anderen Personen.

Der Preis beträgt per halbe Flasche

M. 1.50, per ganze Flasche M. 2.50.

Depot und Alleinverkauf für

Mannheim und Umgegend nur

bei Herrn 7198

F. J. Hartmeyer, P 3, 13

neben Café Victoria.

Geschlechtskrankheiten

der Art werden schnell u. sicher geheilt

schon veraltete Fälle in kurzer Zeit.

Adm. Anander, Mundarzneibauer,

F 5, 17. 7058

Pfänder

werden in und außer dem Zeitraume

besetzt G 6, 6 im Laden. 7658

Frucht-Branntwein

per Liter von 25 Pfg. an

und

ächten Nordhäuser Kornbranntwein

zum Ansetzen, sowie die dazu nöthigen Anseh-

artikel empfiehlt billigst

Georg Dietz,

G 2, 8, Marktplatz. 8454



TAUNUS-MINERAL-WASSER

Kohlensäurehaltiges Quell-

Wasser-Geschäftswasser L. Baugen.

TAUNUS-BRUNNEN.

Stellen Grödenhagen L. Frank & M.

J. Friedrich,

Baden.

Tannusbrunnen,

natürliches

Mineralwasser.

bekanntes vorzügliches Tannus- und Tafelwasser
ersten Ranges, wird in großen Krügen von min-
destens 1 Liter Inhalt und mehr und in kleinen
Krügen von 1/2 Liter verkauft, wodurch sich der Preis
gegenüber anderer Brunnen bedeutend billiger stellt.
Da sich dieses Wasser, gut gelagert, jahrelang
ohne nachtheilige Veränderung hält, so ist dasselbe
Wirthen und Privaten sehr zu empfehlen.
Lieferung geschieht franco in's Haus. 6955

Alleinverkauf nur durch

Louis Bärenklau,

R 4 No. 7.

Liebig's

Company's

Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur echt wenn jeder Topf
den Namen **Liebig**
in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-
Geschäften, Apotheken etc. 5999

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren
Bassermann & Herrschel in Mannheim.

G 4, 16. O 4, 13.

Gochfeine Tafelbutter per Pfd. M. 1.40.

Sauermilch per Schoppen 12 Pfg.

G 4, 16. J. Dettweiler. O 4, 13.

Rouleaux.

Billigster Bezug für gemalte Fenster und Schriften-
rouleaux in beliebigen Größen bei 70941

Ahorn & Riel,

Capelenfabrik, M 2, 8.

Portland-Cement

von

DYCKERHOFF & SOEHNE

bekannt vorzüglicher Qualität sowohl in Fass- als Sackver-
packung empfehlen 41901

Jul. Eglinger & Cie.

C. Ruf

6376

Grossherzog. Badischer Hof-Photograph

Mannheim, A 2, 7.

Karl Zlg,

Kunst- und Handels-Gärtnerei

am Friedhof

79651

empfehle ich im Anlegen und Erhalten von Gräbern und Blühen.

Gestaltungen auch im Laden Q 1, 1.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum, sowie meinen Freunden und
Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nunmehr mein 8362

T 6, 6 Kübler-Geschäft T 6, 6

eröffnet habe und halte alle Sorten Küblerwaaren, sowie alle in dieses Fach
einschlagende Artikel stets auf Lager. Ganz besonders empfehle ich mich den
Herrn Küblermeistern im Anfertigen von Küfern aller Art, ebenso werden
Reparaturen billigst, dauerhaft und prompt ausgeführt und bitte ich um
gütige Uebertragung von Aufträgen.

Hochachtungsvoll

Karl Kirsch, Küblermeister, T 6, 6.

Mannheim, im Juli 1887.

Ludwigshafen.

F. Schenck, Holzhandlung,

Dampfzägewerke in Hinterweidenhal, Lager in

Ludwigshafen a. Rh., Friesenheimerstraße,

eichen, buchen u. kiefern Schnittwaare

in allen Sorten und Dimensionen. 8246

Ruhrkohlen,

La. Sorte Fettkohle, sehr stark, La. Sorte grüßere Ruhrkohlen, direct

aus dem Schiff, empfehle 7980

J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,

Z 3, 6 & 7. Jungbusch.

Brennholz und Kohlen,

Kaufmannsholz, gut ausgetrocknet à R. 1.25 per Centner franco Haus

Buchensplänchen gesägt und gespalten — 901 bei ganzen Fuhren,

ferner Ruhrer Fettkohle, gewaschene Ruhrkohlen und Anthracit-

kohlen in bester Qualität und stets feister Zufuhr empfehle zu den je-
weiligen Tagespreisen 7925

Carl Bischoff, G 7, 8.

la. Stückreiches Ruhrer Fettkohle,

la. gewaschene und gesiebte Ruhrkohlen,

la. Anthracitwürfelkohlen,

stets direct aus dem Schiff, 8699

alle Sorten Saarkohlen, Buchen- u. Tannen-Brennholz in Scheitern,
als auch Reis- und reitnerweise geschnitten, La. trockenes Bündelholz, La.
buche Holz, sowie Ruhr- und Gascoas empfehle billigst

H 4, 16. J. LUTZ, H 4, 16.

vormalis F. Lutz & Saut.

Der Monat Juli ist bekanntlich die allergefährlichste Zeit für kleine Kinder
welche an schwacher Verdauung, an Magen- und Darmcatarrhen oder an Brech-
durchfall leiden. So starben zum Beispiel in Berlin allein im Jahre 1885 in
diesem Monat nach Angabe des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes 1079
Kinder im Alter bis zu einem Jahre fast ausschließlich an diesen Krankheiten.
Die einzige Schuld an diesen betrübenden Thatfachen trägt nur die mangelhafte,
unzureichende Ernährung der Kleinen und zwar derjenigen, welche künstlich
ernährt werden müssen. Unter den wenigen Nahrungsmitteln, welche von Kin-
dern bei Verdauungsstörungen so leicht und gut vertragen werden, steht Ma-
denn's kochenbildendes Kinderzweibackmehl obenan, besonders
wenn dasselbe ohne Milch mit Fleischbrühe oder Wasser und Wein gekochtwird.
Madenn's kochenbildendes Kinderzweibackmehl ist in Mannheim zu haben
bei **Anders & Stahl,** sowie bei **Ludwig & Schüttelheim, Apoth. C.**
Girt und Könnich & Volger, Apoth.

Zu haben in den Apotheken, Drogen- und Specereigeschäften,
Apotheker Mademann, Forbach, Lothar.

8357 H 2, 3, partiete.

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. Main
 gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothekarische Forderungen. — Die Zahlungen der Bank erfolgen in barem Gelde. Der Zinssatz wird alljährig gestellt. — Schriftliche Bescheid man sich an Herrn Louis Joselsohn in Mannheim, L. 14, 6b zu wenden. 6563 Der Vorstand.

F 1, 9. Total-Ausverkauf F 1, 9.

Wegen Verkauf meines Hauses muß mein Lokal längstens innerhalb 2 Monaten geräumt werden und verkaufe ich deshalb **sämtliche Kleiderstoffe, Kattune, Schwarze Seide u. Sammt, Tuche u. Buxkin**, sowie alle Arten Ausstattungsartikel weit unter dem Selbstkostenpreise.

J. W. Levi,
 F 1, 9. Marktstrasse. F 1, 9.

Totaler Ausverkauf.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Elise Schwander
 geb. Müller 8783

für die zahlreiche Beileidigung bei dem Leichenbegängniß und die große Blumenpende, für die anspornende Pflege der Kinder, brauner Schwestern, für die liebevolle Behandlung des Herrn Doktor Feldhaus, sowie Herrn Kaplan Becker für seine steten Besuche und tröstenden Worte sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
Friedrich Schwander.

Der Trauergottesdienst für die Verstorbene findet Mittwoch, den 20. Juli, Vormittags 10 Uhr in der unteren Pfarrkirche statt.

Ludwigshafen.

Bayerischer Hies'l.

Sommer-Lager-Bier,
 in Gebinden, direkt aus meinem Keller, entsprechend billiger.
Anerkannt gute Küche.

Zum geehrten Besuche freundlichst einladend.
E. Rihmüller.

Erster Mannheimer Veteranen-Sterbkassen- und Sparverein.

Donnerstag, den 14. ds., Abends 7/8 Uhr
 findet in unserem Lokale „Admischer Kaiser“

General-Versammlung
 mit nachstehender Tagesordnung statt.

1. Berichterstattung über die Vereinslage.
2. Vorstandswahl.
3. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Zu vollständigem Erscheinen ladet höflichst ein
Der Vorstand. 8561

N 4, 1. „Bremer Eck“ N 4, 1.
 Von heute ab

Münchener Lager-Bier
 aus der Brauerei
Joseph Sedelmayer.

NB. Vorzüglichstes aller Münchener Biere.

Liederhalle.

Unsern geehrten Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, daß unser

Ausflug
 nunmehr **Sonntag, den 17. Juli** unbedingt, wie projectirt stattfindet.

Der Vorstand. 8662

NB. Bei ungünstiger Witterung geschieht die Fahrt direkt nach Auerbach.

Kathol. Gesellen-Verein Mannheim.

Wir geben hiermit unsern Mitgliedern kund, daß von heute an unser neues Local an den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage auch den Angehörigen der Mitglieder des Gesellen- und Jünglingsvereins zur gef. Benutzung offen steht.

Der Vorstand. 7868

Badner Hof.
 Heute Donnerstag

kein Concert. 8792

Natürlich kohlensaures Mineralwasser

Selzer-Brunnen
 (Leonhardi-Quelle)

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen.

Diplome und Medaillen London, Sidney, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &c. &c.

Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden.

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Güte und seines hohen sanitären Werthes das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/2 und 3/4 Krügen oder 1/2 und 3/4 Flaschen.

Hauptniederlagen **J. H. Kern, C 2, 11,**
 und **H. Gräff II., S 3, 7.**

Gesellschaftshaus
 Ludwigshafen a/Rh.
 Restauration J. Wolf.

Donnerstag, den 14. Juli 1887

Dritter Münchener Kellerabend.

Vorzügliches Bürgerbräu!
 (Spezialität: Febrknudel u. Bayr. Krant.)

Orchester: Kapelle Mehger.

Abfahrt der Extratramdahnwagen punkt 11/12 Uhr Nachts.

Ob Regen! ob Schön!
 Auf Allgemeines Verlangen!

Dr. Blersch,
 american Dentist.
 D 2, 9. Planken. D 2, 9.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie einer verehel. Nachbarschaft zeige hierdurch ergeb. an, daß ich **Montag, 11. Juli** die Wirthschaft

Litr. K 1 Nr. 16

im Brodbeck'schen Hause eröffnen werde. Für vorzüglichen Stoff aus der Aktienbrauerei Löwenteller, sowie warme und kalte Speisen werde jederzeit bestens Sorge tragen.

Gustav Altmann.

G 8, 12. „Zum grossen Kurfürst.“ G 8, 12.

Hochfeines Lagerbier
 direkt vom Fass, von der Aktienbrauerei Löwenteller, Mittagstisch im Abonnement und à la carte, warmes Frühstück, Morgens von 5 Uhr ab Kaffee.

Carl Hauck.

Großer Mayerhof.
 Vorzügliches Wiener und Lager-Bier
 direkt vom Fass.
 Restauration à la carte.
 Keine Weine.

K 1, 1. Restauration „zum Heckerthor“ K 1, 1.
 Empfehle einen guten und feinen Mittagstisch zu 45 und 70 Pf. Gleichzeitg bringe ich meine

Gartenwirthschaft
 in empfehlende Erinnerung und verzinsle feine hochfeines Lager-Bier aus der Badischen Brauerei („Eichh. Kld.“). Um zahlreichen Zuspruch bitte!

O. Neubeck, Restaurateur.